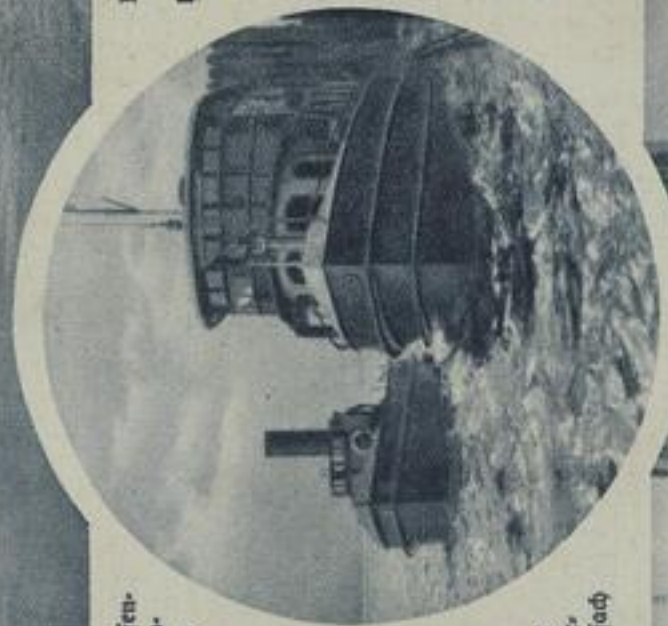


in der sächsischen Schweiz, die kürzlich als Jugendburg in Betrieb genommen wurde. Sie gilt als schönste Jugendburg in der sächsischen Schweiz.
 (Phot. Lohrich)

Alt-Hamburg

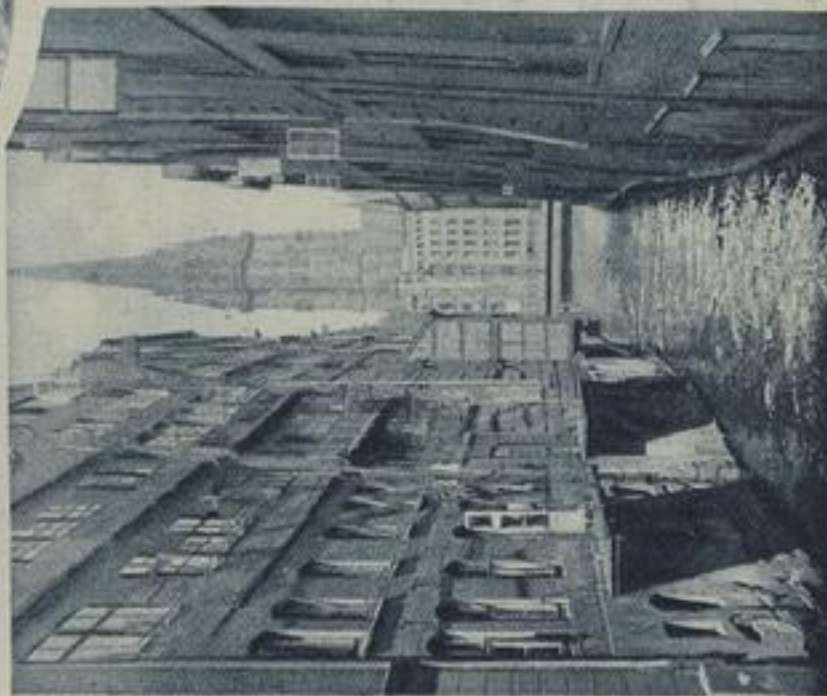
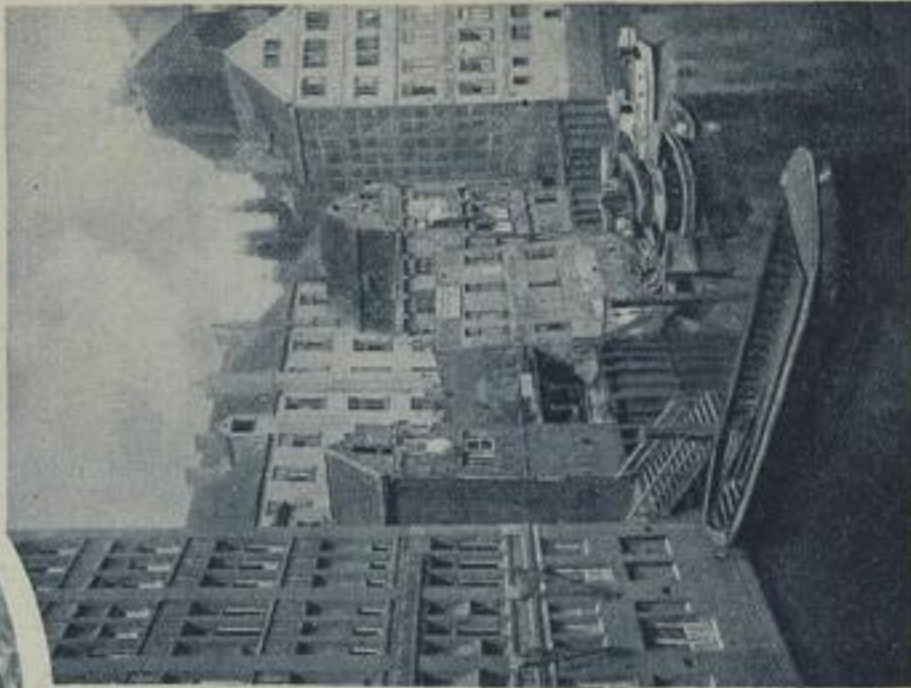


Der Umbau der Hamburger Hafenanlagen, die heute die größten Deuschelandschaften, hat der alten Hansestadt einen Teil ihres mittelalterlichen Charakters genommen. Die „Sanierung“ der engebauten und vielfach ungesunden Stadtteile hat erst die Möglichkeit, eine großartige Bauartigkeit durchzuführen. Wenn auch ein großer Teil Alt-Hamburgs durch der Wohlhabe zum Opfer fiel, so ist doch auch heute noch in Hamburgs Altstadt noch manches lauschige Gäßchen vorhanden, das den Geschafter immer wieder auf's neue fesselt. Die alten schmalen Wasserstraßen der Hansestadt mit ihren vielfach



Der Hamburger Segelschiffhafen hochinteressanten Durchblicken bieten nicht nur dem Siffortler, sondern einem jeden aufmerksamen Beobachter fessende Ansichten. Es sind noch viele Stellen in Alt-Hamburg vorhanden, die einen erheblichen Teil der Geschichte der alten freien Reichsstadt mit erleben. Hamburg, das schon um 1800 über hunderttausend Einwohner zählte, erfreute sich nach 1813/14 einer besonders wachsenden Blüte, die nur durch den Weltkrieg gehemmt wurde.

Vor den Landungsbrücken



Flot mit Nikolakirche

Rechts: Am Doyonflieth